

Hamburg, 10. Oktober 2011 - Die HANSAINVEST hat einen neuen europäischen Aktienfonds aufgelegt: den HANSAsmart Select E (WKN A1H44U / ISIN DE000A1H44U). Dieser investiert zu 100 Prozent in europäische Aktien – und konzentriert sich dabei darauf, das Verlustrisiko zu minimieren. Als Messlatte hierfür dient der Hansainvest der sogenannte „Value at Risk“. Im Gegensatz zur bekannteren Volatilität, die die Schwankungen einer Anlage nach oben und nach unten misst, erfasst der Wert „Value at Risk“ nur Schwankungen nach unten. Damit eignet sich der Aktienfonds insbesondere für Anleger, die eine ausgeprägt geringe Toleranz gegenüber Verlusten aufweisen – dies sind auf institutioneller Seite beispielsweise Versicherungsgesellschaften. Aber auch risikoaverse Privatanleger, denen Garantiefonds aufgrund ihrer geringen Aktienquote zu defensiv sind, werden sich für diesen Fonds interessieren.

„Bei der Entwicklung des Fonds ging es uns um einen systematischen Ansatz, der das Risikoprofil jeder Einzelaktie berücksichtigt und die Korrelationen ausnutzt. Letztere bezeichnen die Wechselbeziehung der Kursentwicklung und damit die Stärke des Zusammenhangs der Kursbewegungen zweier Aktien der einzelnen Titel untereinander“, erläutert Fondsmanager Philipp van Hove. Die Auswahl der Titel erfolgt nun durch eine mathematische Optimierung, die die Risikoparameter der einzelnen Aktien berücksichtigt und das Portfolio-Risiko – ausgedrückt durch den Value at Risk – so weit wie möglich reduziert. Eine Garantie bietet der Fonds hingegen bewusst nicht, da diese teuer bezahlt werden müsste und gerade in Zeiten niedriger Zinsen nur geringe Partizipationsraten verspricht.

Das Anlageuniversum des HANSAsmart Select E besteht aus im breiten europäischen Aktienindex DJ Euro STOXX gelisteten Großunternehmen. Damit kann der Fonds in besonderer Weise von einer positiven Entwicklung der europäischen Konjunktur profitieren. „Europäische Aktien sind derzeit besonders attraktiv, da viele Titel auch aufgrund der aktuellen Schuldenkrise fundamental günstig bewertet sind“, sagt van Hove. Die Beteiligung an Unternehmen stellt in weiten Teilen eine Sachwertanlage dar und bietet gerade in diesen Zeiten einen Schutz vor Inflation. Zudem sind die Dividendenrenditen häufig höher als bei verzinslichen Wertpapieren. Im Portfolio selbst hat ein einzelner Titel eine maximale Gewichtung von 4,9 Prozent.

Dieser aktive Ansatz führt zu einer deutlichen Abweichung vom Verlauf der Benchmark. Gemeinsam mit einem institutionellen Anleger wird das Konzept in einem Spezial-Fonds bereits seit März 2010 umgesetzt. „Die Ergebnisse haben uns überzeugt,“ so Gerhard Lenschow, Geschäftsführer der Hansainvest. So fiel der Performancerückgang des Managementansatzes in Schwächephasen deutlich geringer aus als der des Marktes. Umgekehrt stieg aber natürlich die Wertentwicklung in Aufwärtsbewegungen nicht so dynamisch an. Weitergehende Rückrechnungen über einen Zeitraum von zehn Jahren ergaben, dass die Messgröße „Value at Risk“ des so konzipierten Portfolios im Durchschnitt um fast 50 % unter der des Marktes lag. Im Ergebnis hätten mit diesem Portfolio dann gut 60 Prozent der positiven Entwicklung mitgenommen werden können, während auf der Verlustseite de facto nur etwa 30 Prozent der Abwärtsbewegung des Aktienmarktes hätten realisiert werden müssen.

Mit dem HANSAsmart Select E ist dieses neue Konzept ab sofort für alle Anleger auf dem Markt erhältlich.

Der Fonds auf einen Blick

	HANSAsmart Select E
Fondsmanager	Philipp van Hove
WKN	A1H44U
ISIN	DE000A1H44U9
Benchmark	DJ Euro STOXX
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	04.10.2011
Verwaltungsvergütung p.a.	1,50 % p.a.
Ausgabeaufschlag	5,00 %